

Bewerbung Kulturpreis – Erich Schatt

Meine Verbundenheit zu Embrach, meine Frau und ich fühlen uns sehr wohl in Embrach, weil die Infrastruktur alles bietet was man braucht zum Leben. Wir wohnen seit 16 Jahren in einem sehr schönen und ruhigen Quartier an der Tannenstrasse 35. Ich bin seit dem 1. Juni 2023 Pensioniert und habe eine kleine Werkstatt in der ich ein Teil von meiner Zeit verbringe und an meiner zweiten Holzmaschine und vielen anderen Arbeiten meine vielen kreativen Ideen verwirklichen kann. Auf Facebook können sie noch einige Interessante Arbeiten von mir ansehen.

In Erich Schatts Werkstatt entsteht eine phantastische Maschinenskulptur

Ist es eine Skulptur oder eine Maschine? Wenn Erich Schatt in seine Maschinenskulptur steigt und die Maschine mit Fusskraft oder mit Elektromotor in Bewegung setzt, erinnert es auf jeden Fall an die Werke von Jean Tinguely. Das kreisen und rattern der Zahnräder, Ketten, Getriebe und Kreuzgelenke, dass es eine Freude ist. Sämtliche Bestandteile mit Ausnahme des Motors sind aus Holz, von Erich Schatt in jahrelanger Arbeit eigenhändig angefertigt. Seine Maschine zeichnet ihn als hervorragender Kunsthandwerker aus, der auch die Gesetze der Mechanik beherrscht.

Wenn man Erich Schatt neben seiner Präzisionsmaschine stehen sieht, deren unzählige Bestandteile alle durchdacht und handwerklich vom feinsten sind, könnte man meinen, dass sein Talent für den Werkstoff Holz auf jeden Fall aussergewöhnlich ist. Er möchte auch andere dafür begeistern. Sein Ziel sei es auch, interessierten Leuten vor allen an Jugendliche die vor der Berufswahl stehen zu begeistern und das Holzhandwerk zu erlernen und den Antrieb und die Kraftübertragung von Ketten und Getrieben zu zeigen.

Holz ein aussergewöhnlicher Werkstoff

Sammeln und Werken mit Holz sei schon als Kind sein Hobby gewesen, schon früh war klar, dass Erich Schatt eine grosse Leidenschaft für Holz besitzt und dies sein zukünftiger Beruf wird. Ich bin schon damals in Abbruchhäuser und habe die schönen alten Fussböden und Holzwände und alles was man noch brauchen konnte herausgenommen. Dreck stört mich überhaupt nicht, darunter verbarg sich oft das schönste Holz, das erst noch Jahre lang gut gelagert wurde. So sammelten sich unzählige alte Gegenstände an, die ich dann wieder verkaufte und mit dem Geld Werkzeug und Maschinen kaufte. Alte Holzverbindungen und antike Möbel haben mich schon immer fasziniert. Ich erlernte den Beruf Möbelschreiner und arbeitete in verschiedenen Betrieben als Bank und Kundenschreiner, Anschläger und Maschinist. Ich suchte mir eine Anstellung als Antikschreiner und habe mich auf die Restaurierung antiker Möbel spezialisiert. Ich arbeite gerne mit Massivholz, so ging mein Wunsch in Erfüllung.

Vieles erinnert an ein Fahrrad

Erich Schatt hat schon unzählige Arbeitsstunden in seine Holzmaschine investiert. Jeden Samstag arbeitet er rund sechs Stunden in seiner Werkstatt. Sein zeitintensives Hobby begann mit der Faszination von Zahnrad und Kette. "Ich kam vom Gedanken nicht mehr los, dass dies auch mit Holz machbar sein müsste".

So begann sein grosses Werk 1991 mit einer Modelkette aus Holz die Erich Schatt anfertigte und 1992 nach ca. 8 Jahren war seine Erste Holzmaschine fertig. "Ketten und Motoren hatten auf mich schon immer eine grosse Faszination. Ich nahm eine Fahrradkette als Muster und machte sie aus Holz, dazu berechnete ich noch die Zahnkränze, und so kam ein Teil zum andern".

Seine Vorstellung, eine hölzerne Maschine zu bauen, begann vor ca. 25 Jahren. Die heutige Maschine, über 2 m hoch, 2 m lang und 1 m breit nahm ihren Anfang ganz klein. "Ich hatte genau meine Vorstellung wie die Holzmaschine am Schluss aussehen sollte". Erich Schatt investierte seine ganze Freizeit und einen Teil von seinen Ferien in seine Maschine. Nebst den vielen Arbeitsstunden brauchte es auch noch Rechenarbeit und technisches Know-how, und viel Geduld bis alle Teile in einander passten. "Nach 8 Jahren war ich mit der Maschine fertig und konnte sie zum ersten Mal Ausstellen".

Schon die erste Ausstellung war ein voller Erfolg

Am 26. Oktober 2002 konnte ich die Maschine am Jahreskongress des Sägerei Verbandes in Schaffhausen (CH) zum ersten mahl öffentlich ausstellen. Und dort ist sie eigentlich erst so richtig zur Geltung gekommen. Bei den Fachleuten in Schaffhausen stiess sein Werk auf jeden Fall auf grosses Interesse. Immer wieder bekomme ich von verschiedenen Interessenten vom In und Ausland Anfragen, dass ich ihnen meine Holzmaschine für Ausstellungen zu Verfügung stelle. Mein grösster Wunsch ging in Erfüllung und ich wurde an die Ligna in Hannover an die Weltausstellung für Holzbearbeitungs- Maschinen als Hauptattraktion im 2007 eingeladen. 2013 hat mich die Firma Geistlich Leim an die Holz-Basel eingeladen was auch ein toller Erfolg war. In der Schweiz habe ich an verschiedenen Orten ausgestellt und es war immer ein toller Erfolg.

Die 2. Holzmaschine ist schon in Arbeit

Es gibt fast nichts, das Erich Schatt nicht schon aus Holz angefertigt hat. Ein Blick in sein Fotobuch zeigt, dass er für ziemlich alles eine gute Lösung hat. Neben Möbel jeglicher Art, Spielzeugen, Laternen, Aktenkoffer, Mehrsäuli Stall, Aktenkoffer sowie ein zwei Meter langes Model eines amerikanischen Trucks. "Eigentlich wollte ich noch einen zweiten Auflieger bauen und darauf einen Tank mit zwei Kammern montieren, aus denen bei Firmenfesten Rot- und Weisswein geflossen wäre".

An Ideen fehlte es ihm nie.

An meiner zweiten Maschine an der ich bereits schon 20 Jahre an der Arbeit bin, wird nicht mehr so gross, dafür einiges komplizierter. Die Maschine besteht aus einem

